

**Weitere Aufgabenbeispiele**  
**(Ausgangstext „Die unsichtbaren Schilder“ aus MSA 2020 –**  
<https://mediathek.mebis.bayern.de/archiv.php?doc=record&identifizier=BY-00201433>  
**→Anmeldung erforderlich!)**

	Punkte
<p>1. Nehmen Sie mithilfe der Mindmap eine erste Analyse des literarischen Textes „Die unsichtbaren Schilder“ vor. Ergänzen Sie dabei die allgemeinen Oberbegriffe durch konkrete textbezogene Stichpunkte. (1 – 4).</p> <div style="text-align: center; margin: 20px 0;"> <pre> graph TD     A[Die unsichtbaren Schilder] --- B[Erzählperspektive]     A --- C[Handlungszeit]     A --- D[Handlungsraum]     A --- E[Textsorte]     B --- B1["(1)"]     C --- C1["(4)"]     D --- D1["(2)"]     E --- E1["(3)"]                     </pre> </div>	<p><b>2</b></p>
<p>2. „Obwohl das Schild unsichtbar ist, kann es jeder lesen.“ (Zeile 2f.)                  Erläutern Sie, was unter dieser Aussage zu verstehen ist. Veranschaulichen Sie dies an einem Beispiel außerhalb ihrer Schulerfahrungen.</p>	<p><b>2</b></p>
<p>3. Im Text werden rhetorische Stilmittel verwendet.</p> <p>a) Erklären Sie folgendes Sprachbild in eigenen Worten.                  „Ich trage die Maske der Gruppe [...].“ (Zeile 24f.)</p> <p>b) Notieren Sie zwei weitere Sprachbilder aus dem Text.</p> <p>c) Der Autor nutzt die Frage, auch die rhetorische Frage als Stilmittel.                  Zitieren Sie zwei rhetorische Fragen aus dem Text und erläutern Sie deren Wirkung.</p>	<p><b>1</b></p> <p><b>1</b></p> <p><b>3</b></p>
<p>4. In dem Text wird die besondere Bedeutung von Cliques eindrücklich dargestellt. Bestätigen Sie diese Aussage mithilfe zweier passender Textstellen.</p>	<p><b>2</b></p>

5. Der Autor verwendet im Text die Begriffe „Territorium“, „Revolution“ und „gefangen“.
- Beschreiben Sie, warum er gerade diese Begriffe im Zusammenhang mit einer Clique von Schulfreunden verwendet.
- 3
6. „Sie sitzen allein, essen allein. Oder sie verstecken sich hinter ihren Büchern und tun so, als würden sie lernen.“ (Zeile 11ff.)
- Was könnte Jugendlichen in solch einer Situation durch den Kopf gehen? Stellen Sie vier dieser Gedanken aussagekräftig als inneren Monolog in einem zusammenhängenden Text dar.
- 3
7. Fassen Sie den Text in Form einer knappen Inhaltsangabe zusammen.
- 4
8. M1
- „Nicht, weil es schwierig ist, wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwierig.“

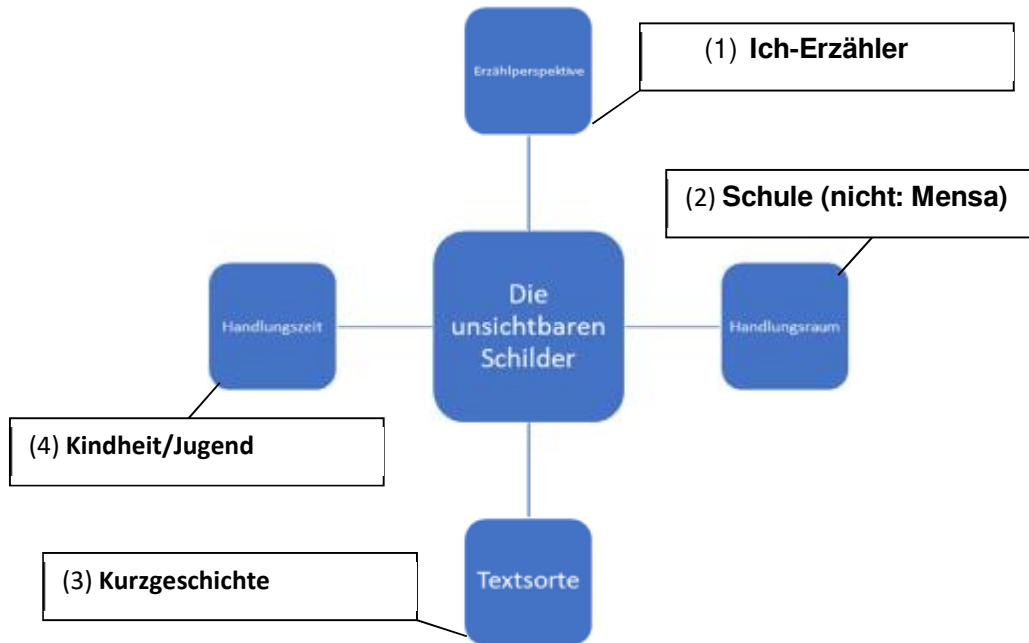
*Seneca (römischer Philosoph, 1. Jh. n. Chr.)*
- Quelle: Moritische Briefe an Lucilius (Epistulae morales ad Lucillum), XVI/XXVII, CIV, 26
- a) Erläutern Sie das Zitat mit eigenen Worten.
- 1
- b) Schreiben Sie aus dem Text eine zum Zitat **M1** passende Textstelle heraus und verdeutlichen Sie den inhaltlichen Bezug.
- 2
9. Zivilcourage nennt man den Mut, den eine Person beweist, indem sie im öffentlichen und privaten Raum für Werte, wie z. B. Menschenwürde oder Gerechtigkeit, ohne Rücksicht auf eventuelle negative Folgen für sich selbst eintritt.
- Erörtern Sie kritisch, welche Chancen sich ergeben, wenn Menschen Zivilcourage zeigen, wo sie aber auch an ihre Grenzen stößt. Kommen Sie schließlich zu einer eigenen Position.
- Erstellen Sie vorab eine strukturierte Gliederung zum Thema.
- 22
- Achten Sie auf einen grammatisch und rechtschriftlich korrekten Text.  
(Umfang ca. 550 Wörter / 3 Seiten bei mittlerer Schriftgröße)
- Hinweis: Mögliches Zusatzmaterial wie Fallbeispiele, Statistiken, Grafiken oder Karikaturen zum Thema Zivilcourage können den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden.**
9. „Es gibt nur einen Weg, das herauszufinden.“ (Z. 61)
- Setzen Sie diesen Gedanken der Protagonistin / des Protagonisten fort. Versetzen Sie sich in ihre / seine Lage und schreiben Sie die Geschichte ihrer / seiner „stillen Revolution“ (Z. 53) in Form eines Erzähltextes auf.
- Setzen Sie entsprechende sprachliche und stilistische Mittel des erzählenden Schreibens ein.
- 8
- Achten Sie auf einen grammatisch und rechtschriftlich korrekten Text.  
(Umfang ca. 180 Wörter / 1 Seite bei mittlerer Schriftgröße)

## Lösung

1. Nehmen Sie mithilfe der Mindmap eine erste Analyse des literarischen Textes vor. Ergänzen Sie dabei die Oberbegriffe durch jeweils einen Stichpunkt (1 – 4).

Punkte

2



**Stichpunkte sind ausreichend.**

2. „Obwohl das Schild unsichtbar ist, kann es jeder lesen.“ (Zeile 2f.)  
Erläutern Sie, was unter dieser Aussage zu verstehen ist. Veranschaulichen Sie dies an einem Beispiel außerhalb der Schule.

2

**Unter dem Begriff „unsichtbare Schilder“ ist zu verstehen, dass Grenzen, Verhaltensnormen oder Regeln aufgestellt werden, die nicht niedergeschrieben, aber in bestimmten Bereichen als gültig angesehen werden.**

**Individuelles Beispiel (Familie, Freizeit, Freundeskreis, Gesellschaft etc.)**

3. Im Text werden rhetorische Stilmittel verwendet.  
a) Erklären Sie folgendes Sprachbild in eigenen Worten.  
„Ich trage die Maske der Gruppe [...].“ (Zeile 24f.)

1

**Sinngemäß z. B.**

- Man macht sich als Individuum unkenntlich/ versteckt sich.
- Man eignet sich Verhaltensweisen und Äußerlichkeiten der Gruppe an.



b) Notieren Sie zwei weitere Sprachbilder aus dem Text.

1

**Mögliche Textstellen**

- „[...] Insel der Sicherheit [...]“ (Z. 8)
- „[...] Meer der Befangenheit [...]“ (Z. 8f.)
- „[...] kurzes Aufblitzen der Unsicherheit [...]“ (Z. 19)

c) Der Autor nutzt die rhetorische Frage als Stilmittel.

Zitieren Sie zwei rhetorische Fragen aus dem Text und erläutern Sie deren Wirkung.

3

**Mögliche Textstellen**

- „[...]Was, wenn sie mich nicht erkennen? Und wenn sie mich nicht hineinlassen? [...]“ (Z. 20f.)
- „[...]Kann ich denn was dafür, dass ich habe, was jeder sich wünscht? Was soll ich denn tun? Mich umdrehen und gehen? Wenn ich die Gruppe verlasse, was würde das bewirken? Was würde das helfen? Könnte ich einfach davongehen und ich selbst sein? [...]“ (Z. 30ff.)
- „[...]Warum gibt es diese Cliques? Warum können wir nicht einfach wir selbst sein? [...]“ (Z. 49)

**Wirkung:**

**Sinngemäß z. B.: Intensivierung von Gefühlen, Verdeutlichung von Gedanken der Rechtfertigung, Verdeutlichung von Wünschen, Verdeutlichung des Zwiespalts, in welchem sich die Protagonistin / der Protagonist befindet.**

4. In dem Text wird die besondere Bedeutung von Cliques eindrücklich dargestellt. Bestätigen Sie diese Aussage mithilfe zweier passender Textstellen.

2

**Mögliche Textstellen**

- „[...] Für die hinter diesen Schildern bilden diese Grenzen eine Zuflucht, eine Insel der Sicherheit in einem Meer der Befangenheit[...]“ (Z. 7-9)
- „[...]Ich trage die Maske der Gruppe und zeige niemals, wirklich niemals mein eigentliches Ich. Dort ist Sicherheit[...]“ (Z. 24-25)

5. Der Autor verwendet im Text die Begriffe „Territorium“, „Revolution“ und „gefangen“.

Beschreiben Sie, warum er gerade diese Begriffe im Zusammenhang mit einer Clique von Schulfreunden verwendet.

3

**Sinngemäß z. B.**

- **Mit diesen Begriffen signalisiert der Autor, dass Cliques oft ähnlich funktionieren wie größere Systeme, wie Politik oder der Staat.**
- **Cliques haben oft ihr eigenes „Territorium“, das sie kontrollieren und in dem sie die Regeln bestimmen.**
- **Sich gegen die Meinung der Clique zu stellen, kann wie eine „Revolution“ sein und erfordert viel Mut.**
- **Man kann sich in einer Clique wie „gefangen“ fühlen, weil man nicht immer das machen kann, was man eigentlich möchte.**



6. „Sie sitzen allein, essen allein. Oder sie verstecken sich hinter ihren Büchern und tun so, als würden sie lernen.“ (Zeile 11ff.)
- Was könnte Jugendlichen in solch einer Situation durch den Kopf gehen? Stellen Sie vier dieser Gedanken aussagekräftig als inneren Monolog in einem zusammenhängenden Text dar.
- Individuelle Darstellung von vier möglichen Gedanken Jugendlicher in der Ich-Form**
7. Fassen Sie den Text in Form einer knappen Inhaltsangabe zusammen.
- Basisatz durch Aufgabe 1 bereits beantwortet
- Inhalt sinngemäß z. B.**
- Der Ich-Erzähler berichtet von seiner Zugehörigkeit zu einer Clique der Abschlussklasse.
  - Die Clique trifft sich in einem bestimmten Bereich der Mensa, der für andere Schüler eine Tabuzone darstellt.
  - Der Ich-Erzähler berichtet, wie er die Außenseiter wahrnimmt und diese ihn wahrnehmen.
  - Er befindet sich in einem inneren Zwiespalt.
  - Er scheut sich vor einem Ausbruch aus dem System der Clique.
8. a) Erläutern Sie das Zitat **M1** mit eigenen Worten.
- Seneca kritisiert diese Verzagtheit der Menschen, die sich Herausforderungen nicht stellen, da sie eventuell negative Folgen befürchten.**
- b) Schreiben Sie aus dem Text eine zum Zitat **M1** passende Textstelle heraus und verdeutlichen Sie den inhaltlichen Bezug.
- Mögliche Textstelle**
- „[...] Aber ich habe nicht vor, so etwas in Gang zu setzen. Es ist einfach zu schwierig. (Z. 54f.)
- Der Ich-Erzähler hat nicht den Mut und den Antrieb, Veränderungen in Gang zu setzen, da er die Folgen seines Tuns und die Reaktionen der Clique nicht abschätzen kann.**

8. Zivilcourage nennt man den Mut, den eine Person beweist, indem sie im öffentlichen und privaten Raum für Werte, wie z. B. Menschenwürde oder Gerechtigkeit, ohne Rücksicht auf eventuelle negative Folgen für sich selbst eintritt.  
 Erörtern Sie kritisch, welche Chancen sich ergeben, wenn Menschen Zivilcourage zeigen, wo sie aber auch an ihre Grenzen stößt. Kommen Sie schließlich zu einer eigenen Position.  
 Erstellen Sie vorab eine strukturierte Gliederung zum Thema.  
 Achten Sie auf einen grammatisch und rechtschriftlich korrekten Text.  
 (Umfang ca. 550 Wörter / 3 Seiten bei mittlerer Schriftgröße)

22

**Bewertungsraster dialektische Erörterung (argumentatives Schreiben)**

**Schreibplanung (2 Punkte)**

Bewertungskriterien <b>Schreibplan:</b> auf das Schreibziel funktional ausgerichtet	Punkte
Numerische Gliederung, adäquat strukturierte Mindmap	2

**Inhalt und Form (10 Punkte)**

Kriterien <b>Inhalt</b>	Punkte
Mögliche Inhaltsaspekte: – Thema/Sachverhalt wird korrekt aufgezeigt: Couragiertes, wertebezogenes Verhalten in relevanten Situationen – Verschiedene Argumente/Relevante Perspektiven werden aufgezeigt: <i>Chancen und Grenzen</i> – Relevante Beispiele werden aufgeführt	10
Bewertungskriterien <b>Textmuster/Textfunktion:</b> dialektische Erörterung	
– sachorientierter Text – Themenbezug wird eingangs hergestellt: <i>Einleitung mit Leseanreiz, thematische Überleitung</i> – Funktion des Textes: Darlegung konträrer Positionen zum Sachverhalt (Argumentation zu Chancen und Grenzen), Entfaltung von Begründungszusammenhängen: funktionale Nutzung von Sachwissen/textbezogenem Wissen (Argumentationslinie), klare eigene Positionierung	
Bewertungskriterien <b>Textaufbau:</b> Struktur	
– äußere Struktur: Überschrift, Absätze – innere Struktur: o Anlage des Textes als Pro-Kontra-Argumentation o Argumentation (Behauptung, Begründung, Beispiel) o Anordnung der Argumente (abschwächend, steigernd) o Ableitung eines Fazits aus dem Hauptteil	

**Sprachrichtigkeit und Sprachgemessenheit (10 Punkte)**

Bewertungskriterien <b>Wortebene</b>	Punkte
– Orthographie*	3
– Wortgrammatik: Flexionsformen (Geschlecht, Fall, Zahl, Zeit)	7
– Wortwahl: treffende/exakte Wortwahl, z. B.: Inhaltswörter (Substantive, Verben, Adjektive, Adverbien), Funktionswörter (Artikel, Präpositionen, Konjunktionen, Modalwörter), Fachtermini	
Bewertungskriterien <b>Satzebene</b>	
– korrekter Satzbau – treffende Konjunktionen – variable Satzmuster (Satzreihe, Satzgefüge) und Satzanfänge, sinnvolle Überleitungen – Zeichensetzung	

→ Die Punktzahl für Sprachrichtigkeit/Sprachgemessenheit darf die Punktzahl für Inhalt/ Form nicht übersteigen.

→ Bei einer Themaverfehlung werden weder Punkte für Inhalt/Form noch für Sprachrichtigkeit/Sprachgemessenheit gegeben. Die Aufgabe ist mit 0 Punkten zu bewerten.

Der Text muss ca. **550 Wörter** beinhalten bzw. ca. 3 Seiten bei mittlerer Schriftgröße umfassen. Deutliche Abweichungen vom vorgegebenen Umfang führen zu Punktabzug.

9. „Es gibt nur einen Weg, das herauszufinden.“ (Z. 61)  
 Setzen Sie diesen Gedanken der Protagonistin / des Protagonisten fort. Versetzen Sie sich in ihre / seine Lage und schreiben Sie die Geschichte ihrer / seiner „stillen Revolution“ (Z. 53) in Form eines Erzähltextes auf.  
 Setzen Sie entsprechende sprachliche und stilistische Mittel des erzählenden Schreibens ein. Achten Sie auf einen grammatisch und rechtschriftlich korrekten Text.  
 (Umfang ca. 180 Wörter / 1 Seite bei mittlerer Schriftgröße)

8

### Bewertungsraster narrative Schreibaufgabe

Bewertungskriterien <b>Inhalt und Textmuster/Textfunktion</b>	Punkte
- Narratives Textmuster <ul style="list-style-type: none"> <li>o Erzählerische Mittel (z. B. Ich-Perspektive, rhetorische Fragen, schildernde Elemente)</li> <li>o Erzähllogik</li> </ul> - Mögliche Leitfragen zur Bewertung/Korrektur: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Wird in die Situation eingeführt?</li> <li>o Stellt die Ich-Erzählerin / der Ich-Erzähler dar, wie sie/er das Erlebte wahrnimmt und bewertet?</li> <li>o Kommen Gedanken und Gefühle der Person zur Sprache?</li> <li>o Äußert die Ich-Erzählerin / der Ich-Erzähler eine Hoffnung oder Befürchtung zum Erlebten?</li> <li>o Kommen inhaltlich, also thematisch relevante Aspekte zum Tragen?</li> </ul>	4

Bewertungskriterien <b>Struktur und Sprache</b>	Punkte
- äußere Struktur: Überschrift, Absätze/Abschnitte - innere Struktur: Textkohärenz(formal und inhaltlich in sich geschlossener Text) - Sprachrichtigkeit und Sprachangemessenheit, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>o Wortgrammatik: Flexionsformen (Geschlecht, Fall, Zahl, Zeit), treffende Wortwahl</li> <li>o variable Satzmuster (Satzgefüge, Satzreihe)</li> <li>o Zeichensetzung</li> <li>o variable Satzart(en): Aussage-, Ausrufesatz</li> <li>o variable Satzanfänge, sinnvolle Überleitungen</li> </ul> - Stilfiguren: Vergleiche, sprachliche Bilder, gezielt eingesetzte Wiederholungen (Anaphern) etc.	3
- Orthographie*	1

Der Text muss ca. **180 Wörter** beinhalten bzw. ca. 1 Seite bei mittlerer Schriftgröße umfassen. Deutliche Abweichungen vom vorgegebenen Umfang führen zu Punktabzug.

\*Bei Schülerinnen und Schülern mit einer anerkannten Rechtschreibstörung führen Rechtschreibfehler nicht zu Punktabzug (vgl. § 34 Abs. 7 BaySchO). Grammatik und Zeichensetzung fließen in die Bewertung ein.